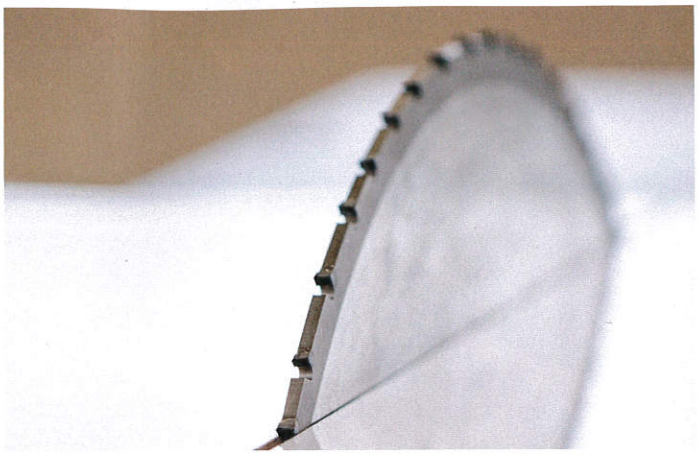
Leitz präsentiert neue Sägentechnologie

Schnittqualität trifft Flüsterton



/ Der Name lässt es vermuten: Das WhisperCut-Kreissägeblatt punktet neben hoher Leistung vor allem auch mit einer sehr geringen Lärmentwicklung.

Das Thema Lärmreduzierung gewinnt immer mehr an Bedeutung, die sich auch in einer Neuentwicklung des Werkzeugherstellers Leitz niederschlägt. Mit dem WhisperCut-Kreissägeblatt hat das Oberkochener Unternehmen eine anwenderfreundliche Sägeblatttechnologie für den Zuschnitt von Platten auf Tisch-, Format- und Plattensägen entwickelt.

Durch das besondere Design ist dieses sowohl im Leerlauf als auch im Einsatz sehr leise. Ein wichtiger Bestandteil für die deutlich verringerten Lärmemissionen sind neue Laserornamente und eine spezielle Dämpfungsmasse. So werden Schwingungen verringert und dadurch die Bearbeitungsqualität erhöht.

Die durchdachte Gruppenverzahnung – mehrere Schneiden werden intelligent zueinander angeordnet – sorgt für eine reduzierte Schnittkraft.

Leitz garantiert universelle Einsatzmöglichkeiten in nahezu allen gängigen Holzwerkstoffplatten und Massivholz. Dank der Diamant-Bestückung und einer stabilen Zahngeometrie ermöglicht das Sägeblatt sehr lange Standwege. Es ist für die am Markt gängige Schnittbreite von 3,2 mm ausgelegt, wodurch sich weitere Vorteile ergeben: Es fallen keine weiteren Investitionskosten an, da zum einen kein neuer Spaltkeil benötigt wird und zum anderen bestehende Vorritz-Kreissägeblätter weiterhin verwendet werden können.

Ebenso senkt die Möglichkeit, das Sägeblatt mehrmals nachzuschärfen, zusätzlich die anfallenden Werkzeugkosten. (lp)

/ Das Sägeblatt bietet hohe Schnittqualität bei Holzwerkstoffen und Massivholz.

Leitz GmbH & Co. KG
73447 Oberkochen
www.leitz.org

Grotefeld modifiziert Tastspindel

Treppenstufen und mehr präzise fertigen

Einer von vielen möglichen Einsatzbereichen der Tastspindel GT06 von Grotefeld ist die Treppenstufenfertigung auf CNC-Maschinen. Damit eine effizientere Bearbeitung von Ober- und Unterkanten gewährleistet werden kann, wurde das Vorgängermodell GT05 verbessert. Mit diesem war ausschließlich die Bearbeitung an einer Kantenposition möglich. Die neue Spindel kann nun Radien an der Ober- und Unterkante, im Wechsel getastet, fräsen. Das macht den Einsatz eines weiteren Tastaggregats, mit zusätzlichem Werkzeug und den erforderlichen Werkzeugwechseln, überflüssig. Damit es möglich ist, ohne Aggregatwechsel zuerst die obere, dann die untere Seite oder Kante eines Werkstücks zu bearbeiten, wurden umfassende Optimierungen realisiert. Die GT06 besitzt einen linearen Federhub von 10 mm – jeweils 5 mm nach oben und unten. Die Tastkraft der neuen Tastspindel ist stufenlos durch Drehen der Tastglocke zwischen 30 und 100 N einstellbar. Die übertragbare Antriebsleistung beträgt 3 kW, die maximale Spindeldrehzahl 18 000 min^{-1}.

Das getastete Fräsen bietet den Vorteil, dass der Abstand eines Bearbeitungswerkzeugs zu den Abtastglocken stets konstant ist. Denn die Tasteinrichtung passt sich dank gefedertem Hub gemeinsam mit dem aufgenommenen Werkzeug jeder Werkstückunebenheit an. (lp)

Grotefeld GmbH
32339 Espelkamp
www.grotefeld.com

/ Die neue Tastspindel GT06 von Grotefeld für konturgenaues Fräsen von Ober- und Unterflächen an Werkstücken auf CNC-Maschinen.